

Aus urheberrechtlichen Gründen wurden Bilder
und Karten entfernt – das Originaldokument
kann auf Anfrage übermittelt werden

An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 76
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

R- 104/021-2010
51

12.07.2010

Betrifft: Stadtgemeinde Eggenburg
Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
G.Z. 200-1/10
Entscheidung über die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung

Die Gemeinde beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.
Ein Vorentwurf (erstellt von RaumRegionMensch - DI Fleischmann unter der Planzahl 200-1/10 vom Juli 2010) liegt bereits vor. Nach Abwägung der als relevant erkannten Kriterien hat die Gemeinde entschieden, dass eine strategische Umweltprüfung bei der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes durchgeführt wird.

Diese Entscheidung sowie die zugrunde liegenden Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.



W. G. J. J. J.
(Unterschrift des Bürgermeisters)

Beilagen:

- Vorentwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- Untersuchungsergebnisse des Screenings

An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 76
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

12.07.2010

Betrifft: Stadt/Markt/Gemeinde Eggenburg
Änderung/ Aufstellung des örtlichen Raumordnungsprogramms
**Entscheidung über die Festlegung des Untersuchungsrahmens
bei der strategischen Umweltprüfung**

Die Gemeinde beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern / aufzustellen. Ein Vorentwurf (erstellt von RaumRegionMensch – DI Michael Fleischmann) unter der Planzahl 200-1/10 vom Juli 2010) liegt bereits vor. Nach eingehender Abschätzung aller relevanten Kriterien hat die Gemeinde entschieden, welche Untersuchungen im Zuge der nötigen strategischen Umweltprüfung durchgeführt werden.

Beiliegende Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.



Wiegand
.....
(Unterschrift des Bürgermeisters)

Beilagen:

- Vorentwurf zur Änderung des örtl. Raumordnungsprogramms
- Matrix zur Abgrenzung des Untersuchungsrahmens

SCOPING-FORMULAR 2 – MATRIX ZUR ABGRENZUNG DES UNTERSUCHUNGSRAHMENS

PLANUNGSABSICHTEN der Stadt-/Markt-/Gemeinde Eggenburg lt. vorliegendem Vorentwurf zum Flächenwidmungsplan (Änderung) Planverfasser: DI Fleischmann Plannummer: 200-1/10 Datum des Plans: Juli 2010		AUSWIRKUNGEN oder UNVERTRÄGLICHKEITEN		UNTERSUCHUNGEN die zur Abklärung erforderlich scheinen		ERLÄUTERUNGEN (Detaillierungsgrad und Umfang der Untersuchungen, sonstige Hinweise)	
Nr.	was wird festgelegt (muss nicht ausgefüllt werden, wenn bereits Screening-Liste vorliegt)	werden vermutet hinsichtlich	relevante Schutzvorgaben	was wird untersucht?	Methode		betrifft SUP RVP
01	keine SUP erforderlich						
02	keine SUP erforderlich						
03	Widmungsanpassungen im Bereich der Fa. Dachsberger (KG Gauderndorf)	Auswirkungen / Nutzungskonflikte aufgrund betrieblicher Tätigkeit (Lärm, Geruch). Unfallgefahren aufgrund der Lage an der B35. Potenzielle Hochwasserge- fährdung durch den Lateinbach	NÖ Raumordnungs- gesetz. Verkehrssicher- heit. Hochwasser- abflussbereiche.	Raumverträg- lichkeit der geplanten Maßnahmen.	Prüfung von Varianten und Ausgleichs- maßnahmen. Auswirkungen auf die Abwicklung des Verkehrs auf der B35. Klärung des Gefahren- potenzials Lateinbach.		SUP

Tabelle 1: Erstabschätzung der Auswirkungen

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
1	Ausweisung eines erhaltenswerten Gebäudes im Grünland (GEB) (KG Eggenburg)	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Kultur, Ästhetik:					
- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
2	Ausweisung BS- Therapiezentrum (Bauland- Sondergebiet) (KG Eggenburg)	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Kultur, Ästhetik:					
		- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
3	Widmungs- anpassungen im Bereich der Fa. Dachsberger (KG Gauderndorf)	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~	<input type="checkbox"/>	Benachbartes Wohnbauland
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~	<input type="checkbox"/>	Benachbartes Wohnbauland
		- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~	<input type="checkbox"/>	Lage an der Landesstraße B35
		- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~	<input type="checkbox"/>	Nähe zum Lateinbach
		Kultur, Ästhetik:					
		- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Tabelle 2: Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen

Änderungsmaßnahmen	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		nicht erheblich		erheblich	
		positiv	keine oder gering	hoch	
	Boden:				
	- Bodenverbrauch	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	
	- Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	
	Wasser:				
	- Stoffeintrag	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	
	- Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	
	Klima:				
	- Schadstoffe	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	

Gemeinde Eggenburg

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (G.Z. 200-1/10)

Dokumentation des aktuellen Umweltzustandes der Gemeinde anhand relevanter Schutzgüter

(dokumentierter Zustand)

Tabelle: Gemeinde-Umweltdokumentation

Schutzgut	Thema	Gebietsprofil (Schutzziele bzw. Umweltzustand) <i>Erläuterungen zur Anwendung, mögliche Inhalte</i>
1) Boden / Untergrund	Bodenverbrauch in Bezug auf Dauersiedlungsraum und Vorkommen im Gebiet/Region	<p>Katasterfläche: 2.354 Hektar 4 Katastralgemeinden (Engelsdorf, Eggenburg, Gauderndorf, Stoitzendorf) Ortschaften ländlich strukturiert, geringer Anteil an Industrie-/Gewerbegebieten, hoher Anteil mittel- bis hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen. Eggenburg mit großflächigem Betriebs-/Industriegebiet. Verdichtete Bereiche im und um das Stadtzentrum Eggenburg. Waldanteil: 11%</p> <p>Überwiegend Bodentyp Braunerde (hohe Wasserspeicherkraft, hochwertiges Ackerland), nur vereinzelt Kolluvium, Auboden und Pararendsina. Mäßige bis hohe Durchlässigkeit des Bodens, geringe bis mittlere Erosion. In Stoitzendorf überwiegend Tschernosem. [Quelle: eBod – digitale Bodenkarte des Lebensministeriums (BMLFUW, BFW), Abfrage am 08.07.2010]</p>
	Versiegelungsgrad	<p>Geringer Versiegelungsgrad in den Ortschaften. In Eggenburg (insbesondere im Zentrumsbereich) verdichtete Bereiche mit entsprechend großer Versiegelung.</p>
2) Wasser	Grundwasser-Qualität	<p>Vereinzelt Brunnen-/Quellschutzgebiete. Sonst keine wasserrechtlichen Schutz-/Schongebiete oder Rahmenverfügungen. [Quelle: Abfrage Wasserdatenverbund NÖ, www.noel.gv.at, am 08.07.2010]</p>
	Grundwasser-Quantität	k.A.

	Oberflächengewässer-Qualität	<ul style="list-style-type: none"> - Lateinbach Bach: Zustand Hydromorphologie mäßig - Schmida, Schmerlenbach: Zustand Hydromorphologie schlecht [Quellen: Abfrage Wasserdatenverbund NÖ, www.noel.gv.at, am 08.07.2010 Keine Angaben über stehende Gewässer im Gemeindegebiet.
3) Luft, Klima	Verunreinigung aus Anlagen (Hausbrand, Industrie, Freizeit ..)	Gewerbe-/Industrie in Eggenburg Fleischverarbeitung in Gauderndorf Geringe Belastung durch Hausbrand
	Verunreinigung aus Verkehr	Insbesondere durch Landesstraßen der Kategorie B (B2 Waldviertler Bundesstraße, B35 Retzer Bundesstraße). Direkte Bahnverbindung von Eggenburg nach Wien durch die Franz-Josefs-Bahn gegeben (Verbindung Wien-Gmünd). Ausbaupotenzial im öffentlichen Verkehr aufgrund der bestehenden Siedlungsstruktur eher gering.
	Durchlüftung, Mikroklima	Offene Landschaft und Siedlungsstrukturen / Gute Durchlüftung gewährleistet. Frischluffkeil für das Stadtzentrum Eggenburg.
4) Natur, Landschaft	NATURA 2000	NATURA2000 FFH Gebiet 9 „Westliches Weinviertel“ westlich von Eggenburg, Bereich Stoitzendorf [Quelle: NÖ-Atlas, www.noel.gv.at, am 08.07.2010]
	NÖ Naturschutz	Keine Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Naturparks, Nationalparks oder Biosphärenparks auf Gemeindegebiet. [Quelle: NÖ-Atlas, www.noel.gv.at, am 08.07.2010]
	Wald	Waldanteil rund 11% (an der Gesamtkatasterfläche) [Quelle: www.noel.gv.at, am 08.07.2010]. Vorwiegend Nutzfunktion laut Waldentwicklungsplan; in Stoitzendorf teilweise Schutzfunktion [Quelle: Abfrage GIS Lebensministerium, http://gis.lebensministerium.at/geoinfo am 08.07.2010].
	sonstige naturräumliche Besonderheiten	Teilweise charakteristische Felsformationen (Fehhaube in der Nähe von Stoitzendorf) Keine sonstigen naturräumlichen Besonderheiten.

	Erholungsfunktion	Hohe Erholungsfunktion. Touristische Angebote
5) Gefahren für die menschliche Gesundheit und für Sachwerte	Immissionen aus Anlagen (Lärm, Geruch, Erschütterungen)	Keine bzw. lediglich geringe, störende Immissionen.
	Immissionen aus dem Verkehr (Lärm, Erschütterungen)	Teilweise Belastungen durch die Landesstraßen B2 (Waldviertler Bundesstraße) und B35 (Retzer Bundesstraße). Schienenverkehrslärm durch die Franz-Josefs-Bahn (Wien-Gmünd).
	Unfallgefahren	Gefahrenstellen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ B2 km 44,71 (2002) (Bereich westlich des Stadtzentrums, genaue Lage nicht ersichtlich) ▪ B35 km 38,165 (2002) (Bereich Einmündung L1213, Freilandbereich südlich von Eggenburg) ▪ B35 km 39,9615 (2006) (Bereich Einmündung L42, Engelsdorferstraße) [Quelle: www.noel.gv.at, am 08.07.2010].
	Standortgefahren	Keine WLIV-Gebiete vorhanden. Keine weiteren Standortgefahren bekannt.
	Störung anderer Nutzungen durch Hangwasser	In Teilbereichen möglicherweise Gefährdungspotenzial durch Hangwasser (aufgrund großer, zusammenhängender landwirtschaftlicher Fluren)
	Störung anderer Nutzungen durch Hochwasserabfluss	Hochwasserabflussbereich HQ 100 / HQ 30 an der Schmida [Quelle: Abfrage Wasserdatenverbund NÖ, www.noel.gv.at, am 08.07.2010]. Tw. Baulandbereiche betroffen (geschlossenes Ortsgebiet von Stoitzendorf). Hochwassergefährdung entlang des Lateinbachs (laut HORA) betr. vor allem Gauderndorf [Quelle: http://gis.lebensministerium.at/ehora am 08.07.2010].
6) Kultur, Ästhetik	Archäologie, kulturelles Erbe, Denkmalschutz	Stadtzentrum mit umgebender Stadtmauer, Bürgerhäuser aus Renaissance und Barock. Kirchen, Kloster, einige Museen. Kellergasse in Stoitzendorf.

	Ortsbild, Siedlungsstruktur	Die Ortschaften Engelsdorf, Stoitzendorf und Gauderndorf weisen kleinteilige Siedlungsstrukturen auf und sind von weitläufigen landwirtschaftlichen Flächen umschlossen. Das historische Stadtzentrum von Eggenburg ist ortsbildprägend und identitätsstiftend.
	Landschaftsbild	Ackerdominiertes, landwirtschaftliches Grundmuster. Aufgelockert durch Waldeinschlüsse und sonstige Gehölzgruppen.

Stadtgemeinde Eggenburg

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Prüfung der Notwendigkeit über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)

erstellt von **RaumRegionMensch - DI Fleischmann** unter der Planzahl **200-1/10** im **Juli 2010**

Zu der im beiliegenden Vorentwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:

A: kein Screening erforderlich – keine SUP

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>
---	------------------------------------

B: SUP obligatorisch durchzuführen

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG) 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> 3	SUP erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	
<p>C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)</p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> 1,2	

Das **Ziel der Erstabschätzung** laut Tabelle 1 und 2 besteht darin, zu prüfen, **ob nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich** sind. Wenn die Erstabschätzung ergibt, dass erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (= Durchführung einer SUP) in Form eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Beschreibung der Änderungspunkte:

Pkt. 1:

Ausweisung eines erhaltenswerten Gebäudes im Grünland (GEB) (KG Eggenburg)

Der konsensmäßige Gebäudestand (Altbestand) auf Grdstk. 567 (im Bereich Dammweg), westlich der Franz-Josephs-Bahn) ist im Glf (Grünland Land- und Forstwirtschaft) situiert, jedoch noch nicht als GEB (erhaltenswertes Gebäude im Grünland) erfasst. Diese Ausweisung soll nunmehr durchgeführt werden.

Auswirkungen auf die Schutzgüter der SUP (strategischen Umweltprüfung) sind durch diese Maßnahme nicht zu erwarten (bestehende Nutzungen), eine Umweltprüfung erscheint daher nicht erforderlich.

Pkt. 2:

Ausweisung BS-Therapiezentrum (Bauland-Sondergebiet) (KG Eggenburg)

Zur optimalen Nutzung des vorhandenen Gebäudebestandes der weitläufigen Gilli-Mühle (Erzherzog-Karl-Ring; nördlich des Stadtzentrums) ist die Etablierung einer Tier-Therapieeinrichtung vorgesehen. Die betroffenen Flächen sollen daher von Glf (Grünland Land- und Forstwirtschaft) in BS (Bauland Sondergebiet) Therapiezentrum umgewidmet werden.

Auswirkungen auf die Schutzgüter der SUP (strategischen Umweltprüfung) sind durch diese Maßnahme nicht zu erwarten (bestehende Nutzungen), eine Umweltprüfung erscheint daher nicht erforderlich. Zudem liegt die Fläche des neuen Baulandes außerhalb der Hochwassergefährdung (HQ100) des Schmidabaches.

Pkt. 3:

Widmungsanpassungen im Bereich der Fa. Dachsberger (KG Gauderndorf)

Vorgesehene Widmungsanpassungen im Bereich des Betriebsareals der Fa. Dachsberger (Fleischverarbeitung, KG Gauderndorf) ergeben sich insbesondere aufgrund einer Reorganisation der vorhandenen Betriebsanlage (zur Optimierung der Betriebsabläufe). Betroffen sind in erster Linie bestehende Baulandbereiche. Zudem soll ein MitarbeiterInnenparkplatz (Vp) neu gewidmet werden.

Gemäß Anhang 1 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVP-G) i.d.g.F. unterliegen bzw. könnten Anlagen zum Schlachten von Tieren und Bearbeiten von Fleisch (Z. 88, Anhang 1, UVP-G) einer UVP-Pflicht (vereinfachtes Verfahren, Spalte 2) unterliegen. Aufgrund dieses Umstandes wird im gegenständlichen Fall die Vorgabe der SUP Richtlinie schlagend, die für Änderungspunkte, die als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG) anzusehen sind, im raumordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren eine obligatorisch durchzuführende SUP (strategische Umweltprüfung) vorsieht.

Der vorgesehene Untersuchungsrahmen wird im Scoping festgelegt und der Umweltbehörde vorgelegt werden.



(Unterschrift des Ortsplaners)

12.07.2010

Örtliches Raumordnungsprogramm STADTGEMEINDE EGGENBURG

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN VORENTWURF ÄNDERUNG

Blattschnittübersicht:



0 100 200 300 400 500 m



Stand: Juli 2010

Plangrundlage: Katastralmappe

Plannummer: 200-1/10

Maßstab 1 : 5.000

Planverfasser:



DI Michael Fleischmann
Obersulz 110 . A-2224 Sulz im Weinviertel
tel: 02534-4790-10 . fax: 02534-4790-20
mail: office@raumregionmensch.at
www.raumregionmensch.at



Niederösterreichisches Raumordnungsgesetz: 14.10.1976
Niederösterreichische Planzeichenverordnung: 13.06.2002

367

173

